

03

HEGE UND NATURKENNTNIS

Jagdausbildung

BEJV

Formation de chasse FCB



3.3 Lebensräume 3.3.8 Lebensraum- und Wildtiermanagement

Lernziel: 3.3.8.1
Siedlungen



3.3 Lebensräume

3.3.8 Lebensraum- und Wildtiermanagement

- Störungen / Störfaktor
- Lebensraumberuhigung
- Wildräume

3.3.8.1

Siedlungen

Lernziel

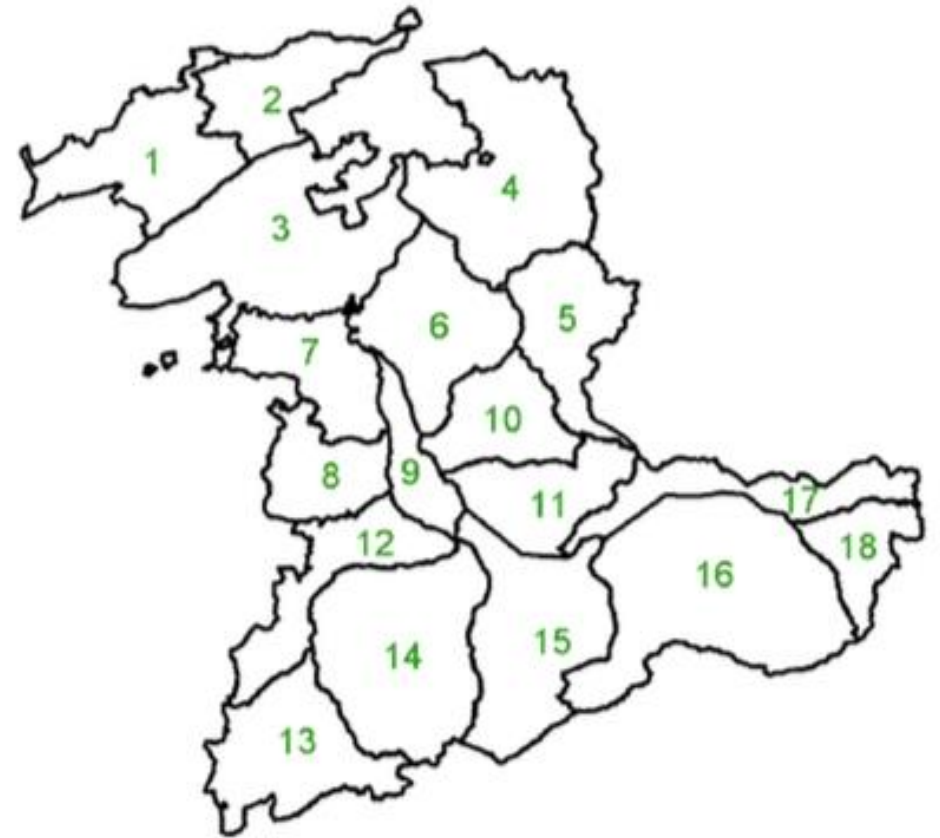
Die einzelnen Begriffe und deren Wichtigkeit in Zusammenhang mit dem Wildtiermanagement kennen und erklären können

Quelle:
JidS

Wildtiermanagement

Bewirtschaftung der Wildtiere in ihren Lebensräumen

- 17 Wildräume (17 und 18 zusammen) / Wildraumkommissionen
- Oberstes Gebot
 - Nachhaltigkeit im Bestand
 - Schutz der Lebensräume
 - Konfliktlösung
 - Wildschäden allgemein



Wildtiermanager

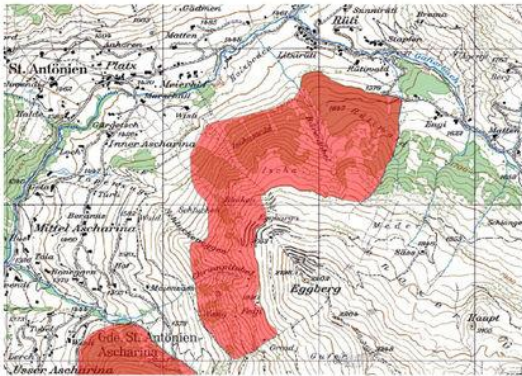
- Kantonale Jagdverwaltung mit seinen Wildhütern

Wildtiermanager Jäger Aktiver Helfer

- Lebensraumgestaltung / Hege
- Engagement für Wildruhezonen
- Umsetzung der Abschusspläne



Wildruhezone Eggberg-Ischa



Amtliche Zutrittsbeschränkung
Die Wildruhezone darf in der Zeit vom **1. Dezember bis 30. April** nicht betreten und befahren werden.
Ausgenommen Land- und Forstwirtschaft sowie Wildhut (inkl. Betreuung der Wildfütterstelle).
Übertretungen dieser Vorschrift werden gestützt auf Art. 27 des kantonalen Jagdgesetzes und Art. 27 der Waldordnung der Gemeinde St. Antonien geahndet.
Die Gemeinde St. Antonien
10. Juli 2008

Nicht befahren und begehen ! - Markierungen beachten !
www.wildruhe.gr.ch



BKPJV
Bündner Kantonaler Patenjägerverband



Gemeinde St. Antonien



AJF GR
Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

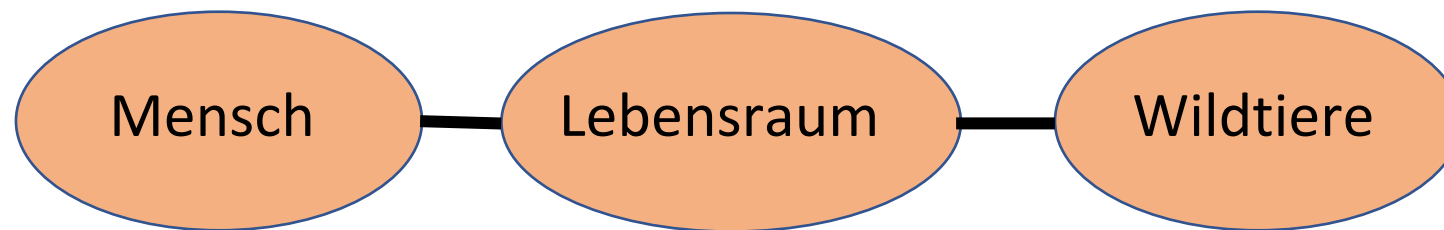
Lebensraummanagement

Raumplanung für Wildtiere

Verschiedene Nutzniesser beeinflussen die Lebensräume

- Siedlungsentwicklung
- Verkehrswege, Strassenbau
- Forst- und Landwirtschaft
- Freizeit Aktivitäten

Konflikt



Ziel Lebensraummanagement

- Die Tätigkeit des Menschen in der Natur mit den Lebensraumansprüchen der Wildtiere in Einklang bringen
- Biotophege
- Verminderung von Störungen
- Erhalten von Wildtierkorridoren

Lebensraum Einschränkung der Wildtiere



In den letzten 100 Jahren sind folgende Flächen

verschwunden :

- 90 % der Trockenwiesen
- 82 % der Moore (Hochmoor / Flachmoor)
- 36 % der Auen
- **Pro 1 ½ Sekunde wird 1m² Boden überbaut**

Freizeitsportarten liegen immer mehr im Trend



- Outdoor
- Freeride
- Drohnen....





Störungen überall
zu jeder Tageszeit / Nachtzeit

Unwissenheit

Viele Menschen sind blind
solche Bilder zu sehen und zu
deuten

Eh wiä härzig



Immer mehr unterschiedliche Outdooraktivitäten



Oder Unruhe so

Problematik für Nachtvögel wie UHU,
Kauze, Waldohreule



Oder Unruhe so



„Nei, nei.. my Hund jagd nid, dä wot nume spile”

Auswirkungen



„Nei, nei.. Das het my Hund nid gmacht”

Unruhe Jagd

Auch die Jagd ist für das Wild störend. Hier wird jedoch versucht mit Schonzeiten den Störfaktor zu reduzieren. Gegenüber den Revier Kantonen ist bei uns die Jagd im Mai oder auf den Sommerbock nicht möglich.



Auswirkungen

- Vernetzter Lebensraum wird immer mehr zerschnitten
- Tiere werden abgedrängt, wandern ab
- Rückgang einzelner Wildpopulationen
- Biodiversität leidet



Einige selten gewordene Tierarten



Kiebitz



Waldschnepfe



Wiedehopf

Folgen der permanenten Störung

- Verhaltensänderung der Wildtiere
- Stress
- Abmagerung (können nicht mehr in Ruhe äsen)
- Weniger Nachkommen
- Anfälliger auf Krankheiten
- Anfälliger auf Fressfeinde

Lebensraumberuhigung

- Förderung der Qualität von Lebensräumen für Wildtiere
- Ausscheiden von Wildruhezonen und Wildschutzgebieten (Kontrollen durchsetzen)
- Besucherlenkung
 - Weggebote und Betretungsverbote
 - Leinenpflicht für Hunde

Sinnvolle Beschilderungen und/oder Kontrollen sind oft ungenügend oder veraltet.

Entsprechende Vorstösse beim Jagdinspektorat und der Wildhut, sowie Informationen in den Medien wären zu begrüssen.

Wildräume

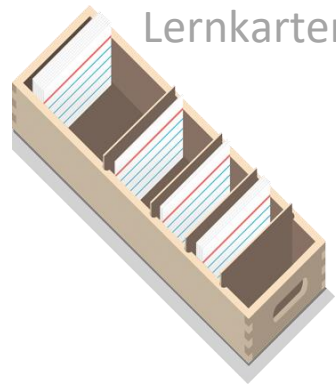
Wildruhezonen

Die Begehung dieser Gebiete sind für die Menschen nicht oder zeitlich eingeschränkt möglich.

Wildschutzgebiete, Jagdbanngebiete, Wasser- und Zugvogelreservate

Menschliche Nutzung nur beschränkt möglich,
Die Jagd ist verboten





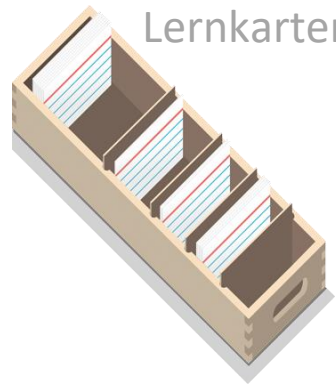
Lernkarte 1

Frage

Was ist das oberste Gebot des Wildtiermanagements

Antwort

Nachhaltigkeit des Wildbestandes sichern
Schutz der Lebensräume für Wildtiere
Konfliktlösung (Wildschaden)



Lernkarte 2

Frage

Zähle 5 Störfaktoren der Lebensräume auf

Antwort

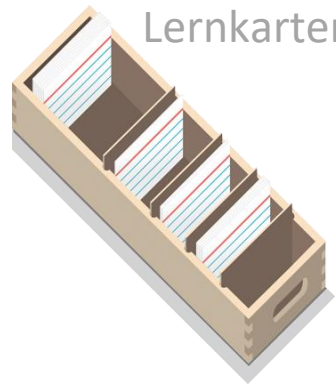
Intensive Landwirtschaft

Outdoor Aktivitäten

Tourismus / Erschliessung von Naturlandschaften

Verkehr

Jagd



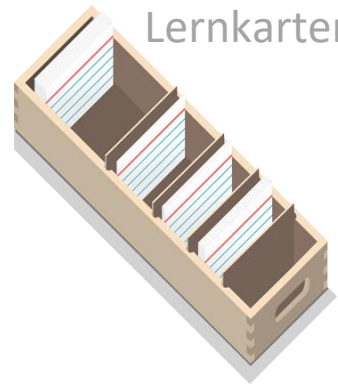
Lernkarte 3

Frage

Nenne die Einflüsse einer permanenten Störung des Wildes in einem Lebensraum

Antwort

Verhaltensänderung der Wildtiere
Stress, Abmagerung, keine Ruhe
Weniger Nachkommen
Anfälliger für Krankheiten
Anfälliger für Fressfeinde



Lernkarte 4

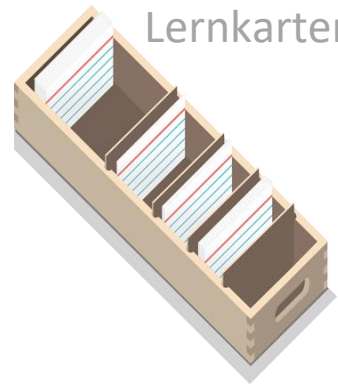
Frage

Kennst du die Definition einer Wildruhezone

Antwort

Ein Gebiet, das von Menschen nicht oder nur zeitlich beschränkt begangen werden darf.

Gebiet mit Besucherlenkung, Weggebote, Betretungsverbote und/oder Leinenpflicht für Hunde



Lernkarte 5

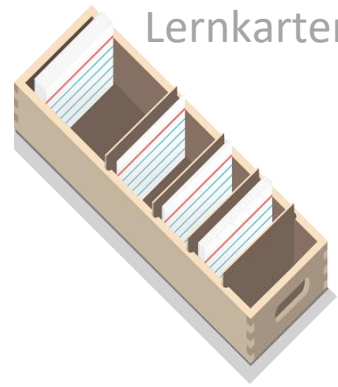
Frage

Was ist eine Wildruhezone

Antwort

Ein Gebiet, das von Menschen nicht oder nur zeitlich beschränkt begangen werden darf.

Gebiet mit Besucherlenkung, Weggebote, Betretungsverbote und/oder Leinenpflicht für Hunde



Lernkarte 6

Frage

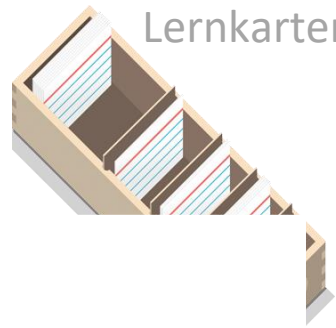
Was ist ein Wildschutzgebiet

Antwort

Ein Gebiet in dem der Schutz der Wildtiere das oberste Gebot ist und die menschliche Nutzung nur beschränkt möglich ist.

Z.B. Jagdbanngebiet, Wasser und Zugvogelreservate

Vogelschutzgebiete



Lernkarte 7

Frage

Welche Funktion hat der Jäger als Wildtiermanager

Antwort

Aktiver Helfer bei der Lebensraumgestaltung (Hege)

Engagement für Wildruhezonen

Umsetzung der Abschusspläne